

Welche Orte und Situationen sind für sexualisierte Gewalt prädestiniert?

Sexualisierte Gewalt geschieht an vielen Orten, z.B. bei Kindern und Jugendlichen zu Hause, bei Nachbarn und Nachbarinnen, bei anderen Kindern und Jugendlichen zu Hause, in der Schule, im Sport-Verein oder im Internet (Facebook, Tiktok etc.)

Besondere Gefahr geht dabei von Orten und Situationen aus, die es den Tätern erlauben, mit dem Opfer alleine und unbeobachtet zu sein. Dies kann das Zuhause der Kinder sein, der Sportverein oder das Internet. Konkret auf die Schule bezogen können das folgende Orte und Situationen sein:

Mögliche Orte:

- Toiletten
- Nicht einsehbare Bereiche auf dem Spielplatz
- Gartenhäuschen
- Differenzierungs- und sonstige Nebenräume
- Umkleidekabine in der Sport- oder Schwimmhalle
- Duschräume in der Schwimmhalle

Mögliche Situationen:

- Toilettengang
- Einzelförderung
- Nacharbeit
- Schulweg
- Beim Umziehen und Duschen im Sport- oder Schwimmunterricht

Ansprechpartner:

Schulleitung: Andreas Hagedorn

E-Mail:

- andreas.hagedorn@saaletal-schule.de
- ingrid.weingaertner@saaletal-schule.de
- joachim.wehner@saaletal-schule.de

Bezugslehrkräfte der Saaletal-Schule:

bitte bei der Schulleitung anfragen

Beratungsstelle der Caritas für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hartmannstr. 2a

97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971-7246-9200

E-Mail: erziehungsberatung@caritas-kissingen.de

Internet: <http://www.caritas-kissingen.de/>

Sozialer Dienst im Amt für junge Menschen und Familien

Obere Marktstr. 6

97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971/801-0

Internet: www.landkreis-badkissingen.de

Jugendamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6

97688 Bad Kissingen

Tel: 0971/801-0

E-Mail: poststelle@kg.de

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 116111

Elterntelefon: 0800 1110550



Prävention sexualisierter Gewalt an unserer Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum

Bad Kissingen

Träger: Caritas-Schulen gGmbH und Landkreis Bad Kissingen

Kapellenstr. 10
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/61184

Kissinger Str. 80
97762 Hammelburg
Tel.: 09732/4640

Was ist sexualisierte Gewalt?

Sexualisierte Gewalt ist eine Form der Gewalt, bei der die Täter Vertrauen, Nähe, Überlegenheit oder Abhängigkeit missbrauchen, um Macht über eine Person auszuüben und sexuelle Bedürfnisse auszuüben ohne tatsächliche Einwilligung der Betroffenen.

Sexualisierte Gewalt kann sowohl durch physische Gewalt (z.B. Körperverletzung, Misshandlung von Schutzbefohlenen) als auch psychische Gewalt (z.B. verbale Erniedrigung, Fotos) erfolgen.

Entscheidend für eine Beurteilung sind dabei die Absicht des Täters und das Empfinden des Opfers.

Verschiedene Formen sexualisierter Gewalt

- Grenzverletzungen → Handlungen, die unbeabsichtigt passieren z.B. unerwünschtes Anfassen, zu nahe treten, bloßstellen, mit Kosenamen ansprechen, ...
- Am Po oder an Geschlechtsorganen anfassen.
- Küssen gegen den eigenen Willen
- Zwang zum Anschauen von Sex-Bildern
- Zwang zu Aufnahmen für Sex-Bilder/-Videos
- Zwang zu Sex mit anderen Personen

Sexueller Missbrauch verändert das Leben. Betroffene müssen mit den Erinnerungen leben.

Wie kann man sexualisierte Gewalt verhindern?

Wichtige Aspekte

- Wertschätzender Umgang miteinander
- Gemeinsame Gespräche (Feedback)
- Begleitung in der Entwicklung (Projekte, Gespräche, Unterrichtsinhalte)
- Offene wertschätzende Kommunikation und Information
- Umgang mit Nähe und Distanz thematisieren
- Regeln aufstellen
- Bewusstheit, Klarheit, Empathie
- (Selbst-)Reflexion, Selbstkontrolle, Sensibilität, Achtsamkeit
- Unklare Situationen ansprechen
- erweitertes Führungszeugnis vorlegen

Weiterbildung

→ betrifft alle Mitarbeiter und dient dem Wahrnehmen von Risikofaktoren sexualisierter Gewalt und Kenntnis von Täterstrategien.

Informationsweitergabe

- Meldewege einhalten
- Handlungsplan beachten
- innerschulische und außerschulische Ansprechpartner einbeziehen

→ Kinder und Jugendliche sollten altersgemäß aufgeklärt werden und Ansprechpartner bekanntgemacht werden.

Was sind die Ziele dieses Flyers?

- Schutz aller Kinder und Jugendlicher in ihrer körperlichen und seelischen Unversehrtheit und Würde
- Vermeidung von Übergriffen durch die Achtsamkeit Aller
- Aufklärung über die Thematik „sexualisierte Gewalt für SchülerInnen und Eltern“
- Transparenz von Maßnahmen und Entscheidungen hinsichtlich unangemessenen Verhaltens

Was macht man bei einem konkreten Verdacht von sexualisierter Gewalt?

→ Meldung machen: KollegInnen und Schulleitung über den Verdacht informieren

→ Achtsames Vorgehen zum Schutz der Betroffenen:

- Das Gespräch suchen und protokollieren
- Ggf. gesetzliche Vertreter informieren
- Sofortiger Abbruch des Kontaktes zur beschuldigten Person

→ Weiteres Vorgehen:

- Bei Gefährdung weiterer Personen den Fall bei der Staatsanwaltschaft anzeigen
- Bereitstellung psychosozialer Hilfen für die betroffene Person und deren Angehörige